

TISCHVORLAGE

Resolution

til/zum:

Dagsordenspunkt/TOP 5

Dagens aktuelle emne - Thema des Tages

Landesverband

Schiffbrücke 42
24939 Flensburg

Tel. (0461) 144 08 310
Fax (0461) 144 08 313
info@ssw.de

Husum, 20.09.2014

Bund muss geplante Kürzungen der Minderheitenzuschüsse zurücknehmen

Nach Presseangaben vom 09.09.2014 plant die Bundesregierung, die Minderheitenzuschüsse des Bundes zu reduzieren. Die dänische Minderheit soll demnach nur *117.000* statt *150.000 Euro* erhalten, und die Friesen nur *300.000* statt *320.000 Euro*. Auch die Zuschüsse des Bundes für die deutsche Minderheit in Nordschleswig sollen zukünftig reduziert werden. Die Kürzungsvorschläge sind ein falsches minderheitenpolitisches Signal der Bundesregierung. Gerade weil die Bundesregierung die Verantwortung für die Rahmenbedingungen der Minderheitenpolitik in Deutschland trägt, sind diese Kürzungen unverständlich. Sie sind auch im europäischen Kontext ein falsches Signal für die Minderheitenpolitik der Bundesrepublik.

1. Die Delegierten des SSW-Landesparteitages fordern die Bundesregierung dazu auf, die geplanten Kürzungen in 2015 bei den Zuschüssen für die Minderheiten **zurück zunehmen**. Dabei appellieren die Delegierten an die schleswig-holsteinischen Bundestagsabgeordneten sich für diese Forderung in Berlin stark zu machen.
2. Die Delegierten des SSW-Landesparteitages fordern die Bundesregierung dazu auf, eine **langfristige und nachhaltige Finanzierung** der nationalen Minderheiten in Deutschland und der europäischen Minderheitenarbeit sicherzustellen. Dabei sollten unter anderem auch folgende Punkte berücksichtigt werden:
 - Bei der **Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen** muss eine gerechte Lösung für die Finanzierung der nationalen Minderheiten zwischen dem Bund und den Ländern erreicht werden. Dabei muss der Bund stärker in die finanzielle Verantwortung genommen werden.
 - Der Zuschuss für **die europäische Minderheitenorganisation FUEV** muss auf eine solide Basis gestellt und vom Bund mit einem institutionellen Zuschuss gefördert werden.

Der SSW-Landesvorstand den 16.09.2014